



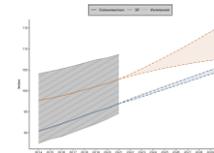
Vorstellung des Projekts „Strukturwandelindex Südwestsachsen“

imreg Institut für Mittelstands- und Regionalentwicklung GmbH
Dr. Cornelius Plaul, Referent Volkswirtschaft

06.06.2024

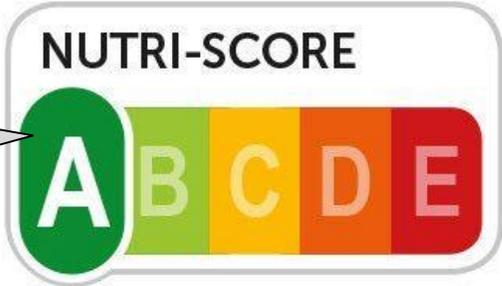
Hypothesen zur Region Südwestsachsen

- Die **mitteleutschen Arbeitsmarktregionen** sind strukturell sehr ähnlich.
- Der Arbeitsmarkt in Südwestsachsen ist eher **undynamisch und traditionell** (starker Fokus auf Facharbeiter im Produktionsbereich, geringe Qualifikationsbreite, hohe Jobsicherheit).
- Die Arbeitsmarktstrukturen Südwestsachsens **nähern sich dem bundesweiten Durchschnitt an**.
- Der Arbeitsmarkt in Südwestsachsen **wird tendenziell attraktiver für Niedrigqualifizierte**, aber unattraktiver für Facharbeiter (und folgt damit einem bundesweiten Trend).
- Südwestsachsen ist als Wirtschaftsstandort **strukturell schwächer als die bundesweiten Vergleichsregionen** (Demografie, Infrastruktur, Finanzkraft) und droht diesen Pfad zu verfestigen.



Indizes lassen keine Rückschlüsse auf Detailinformationen zu: Das Beispiel Nutri-Score

eindeutig:
(fast) alle Indi-
katoren positiv



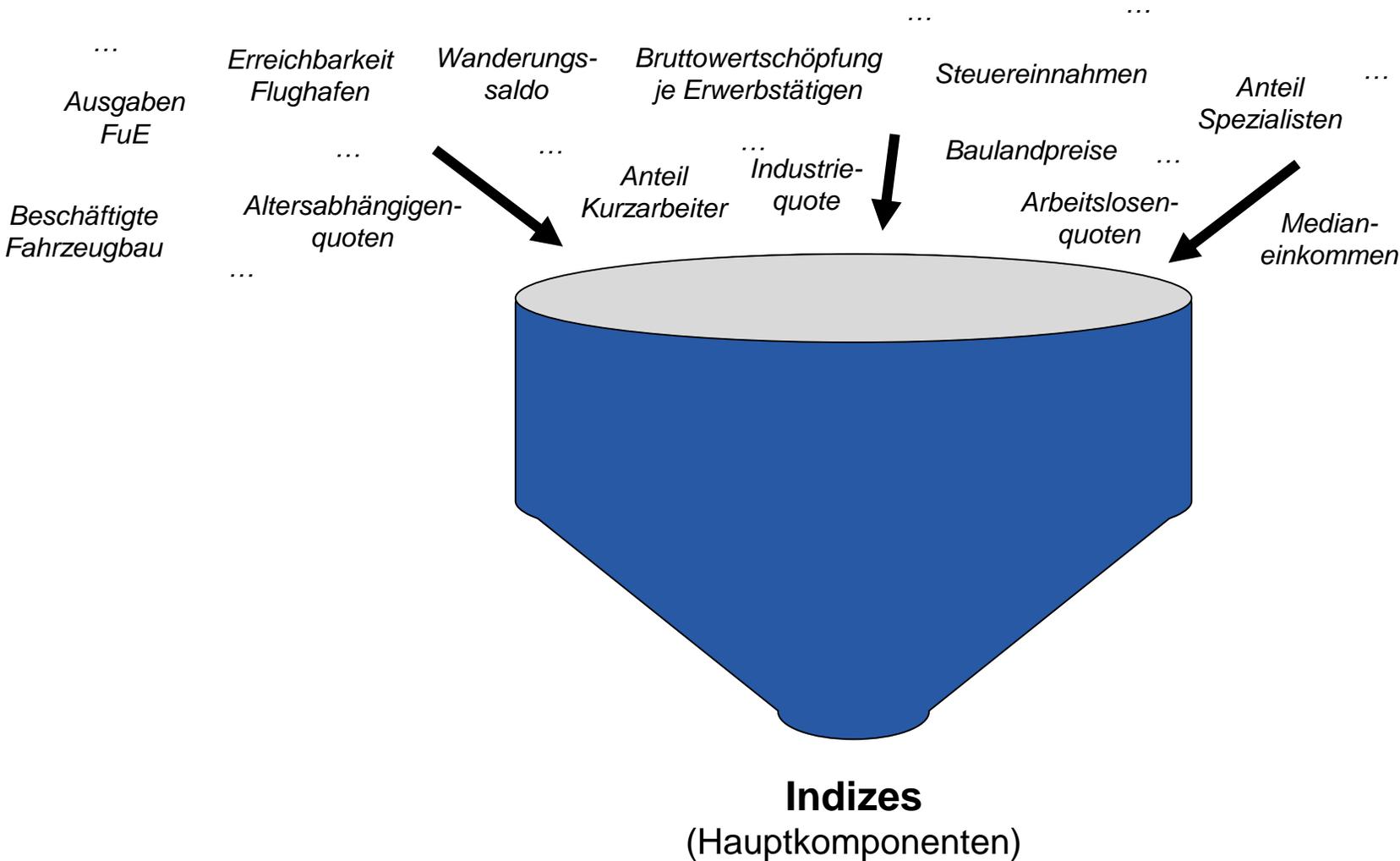
Indizes sind „struktursuchend“
und nicht „strukturprüfend“!

uneindeutig:
zu viel Fett?
zu viel Zucker?
zu viel Salz?



eindeutig:
(fast) alle Indi-
katoren negativ

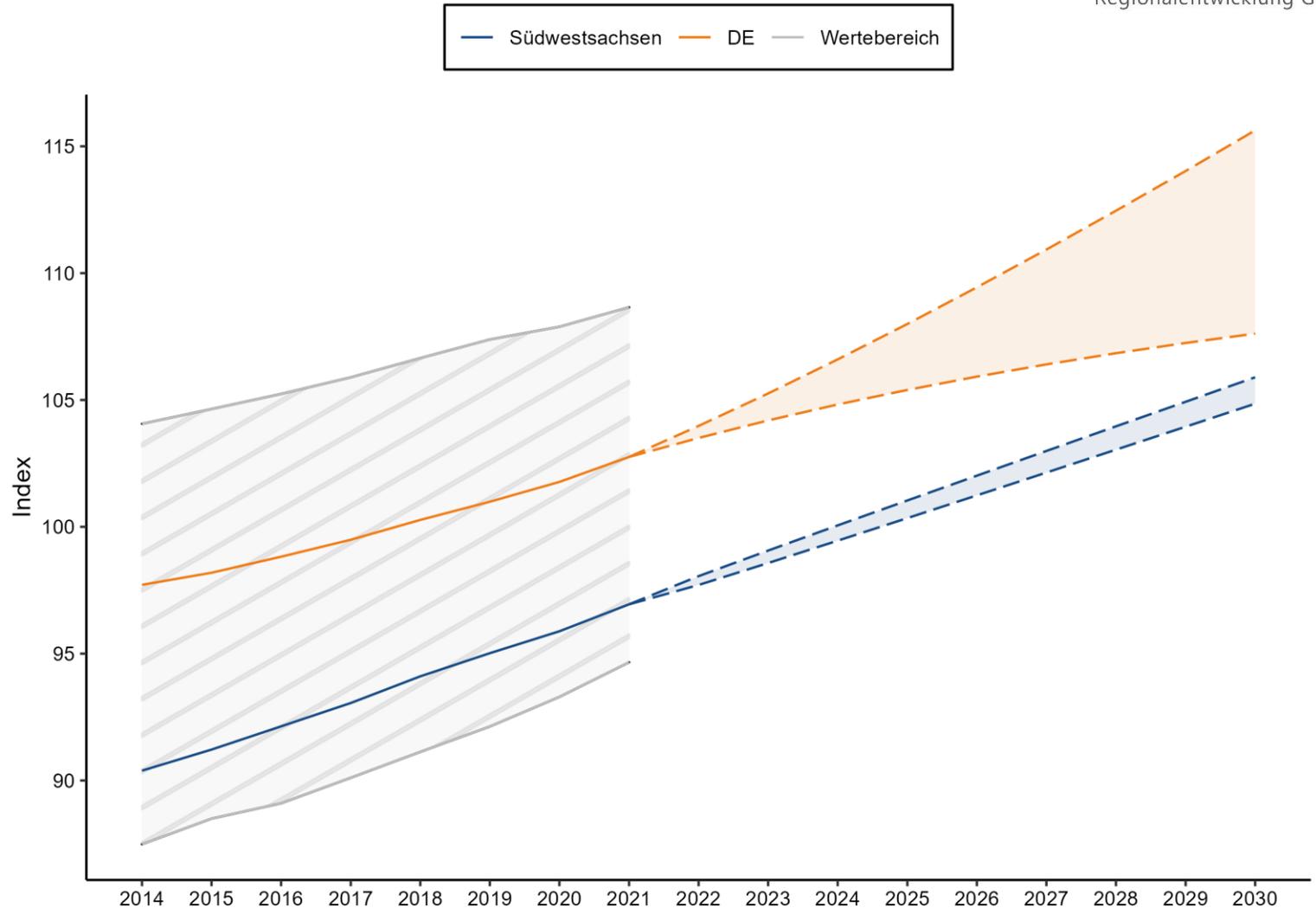
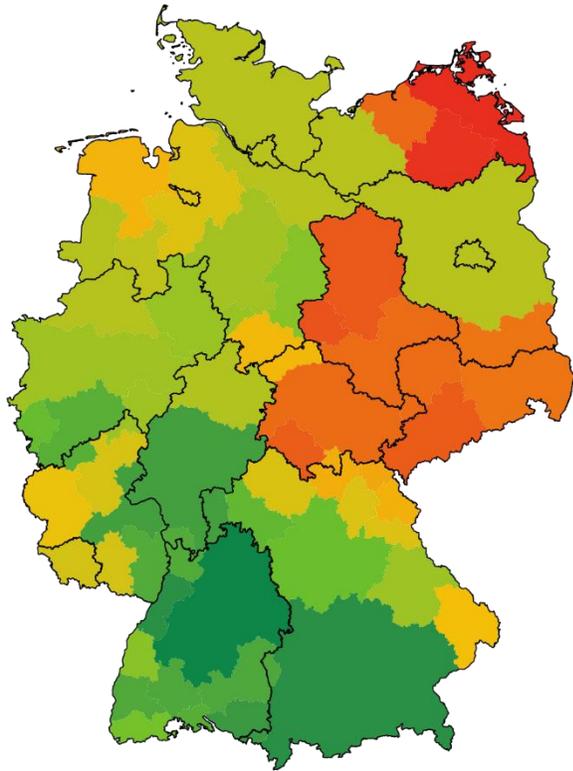
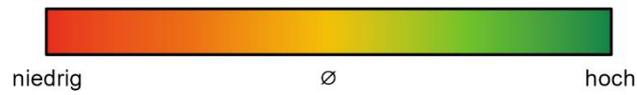
Welche Werte fließen in die Strukturwandelindizes ein?



- es werden **ausschließlich amtliche Daten** verwendet
- diese werden gebündelt in einer **Datenbank des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)**
- **82 Indikatoren**

Index Arbeitsmarkt

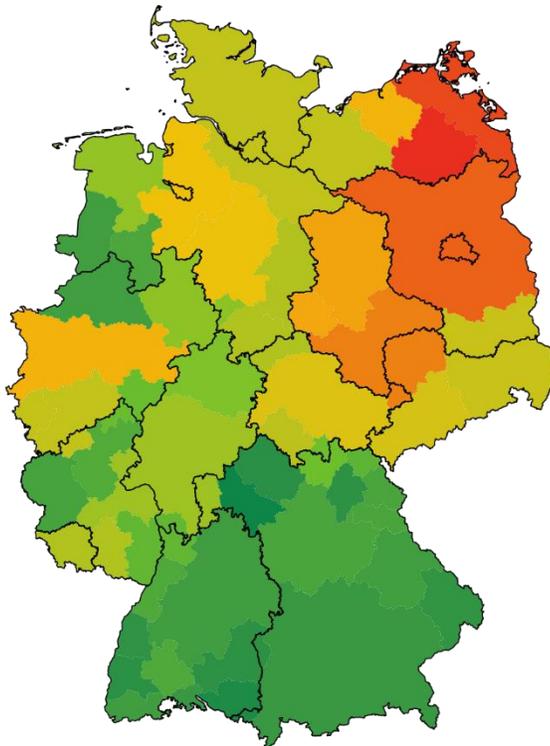
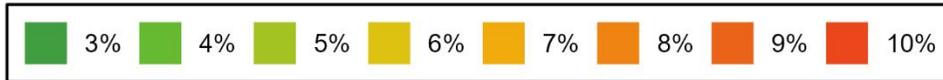
Arbeitsmarktindex: Südwestsachsen weniger dynamisch und mit geringerer Marktbreite



Anm.: Marktindex; Karten: BKG (2024); Stand 2021
Quellen: BBSR (2024), Stat. Bundesamt (2024); Ber. & Dar. imreg (2024)

Jugendarbeitslosenquote: Südwestsachsen nur im unteren Mittelfeld

Jugendarbeitslosenquote



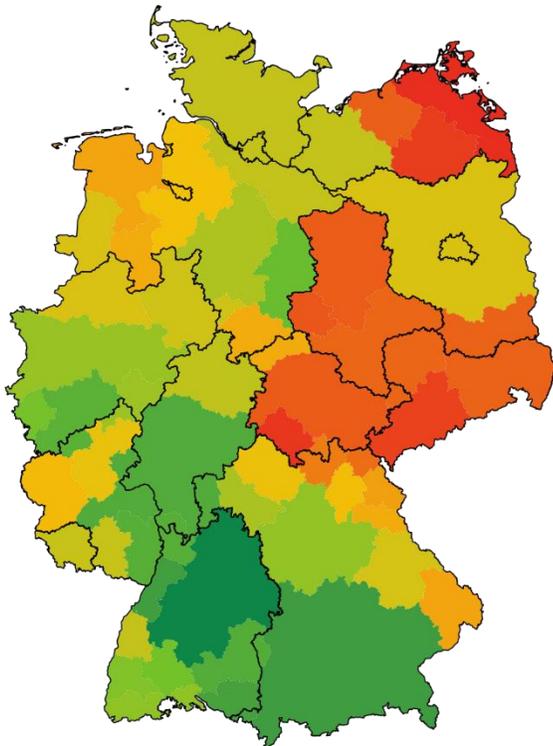
Jugendarbeitslosenquote (bis 25 Jahre)	
Min: Würzburg	2,1%
Ø Deutschland	4,7%
Südwestsachsen	5,8%
Max: Neubrandenburg	10,7%

Anm.: Karten: BKG (2024); Stand 2021
Quelle: BBSR (2024); Ber. & Dar. imreg (2024)

Korrelation mit Arbeitsmarktindex:
mittelstarker, negativer Zusammenhang (-70%)

Medianeinkommen: Niedrigere Verdienste infolge kleinteiligerer Wirtschaft und Nähe zu Tschechien

monatliches Bruttomedianeinkommen



Monatliches Bruttomedianeinkommen*	
Min: Greifswald / Stralsund	2.600 EUR
Südwestsachsen	2.700 EUR
Ø Deutschland	3.300 EUR
Max: Stuttgart	4.000 EUR

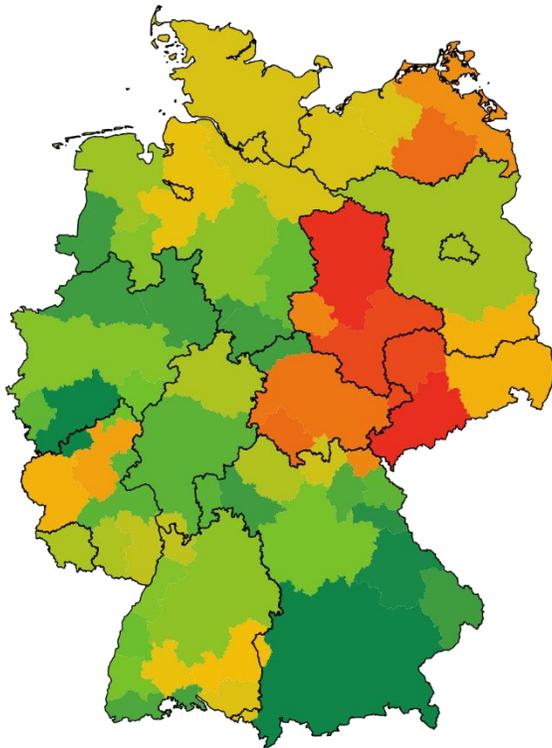
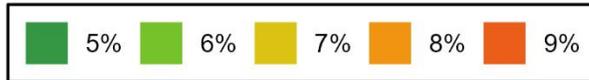
* gerundet auf ganze Hundert

Anm.: Karten: BKG (2024); Stand 2021
Quelle: BBSR (2024); Ber. & Dar. imreg (2024)

Korrelation mit Arbeitsmarktindex:
sehr starker, positiver Zusammenhang (+98%)

Schulabbrecherquote: Kein Ruhmesblatt für Mitteldeutschland – westliche Bundesländer beschönigen Situation jedoch teilweise

Schulabgänger ohne Abschluss



Anm.: Karten: BKG (2024); Stand 2021
Quelle: BBSR (2024); Ber. & Dar. imreg (2024)

Anteil Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss

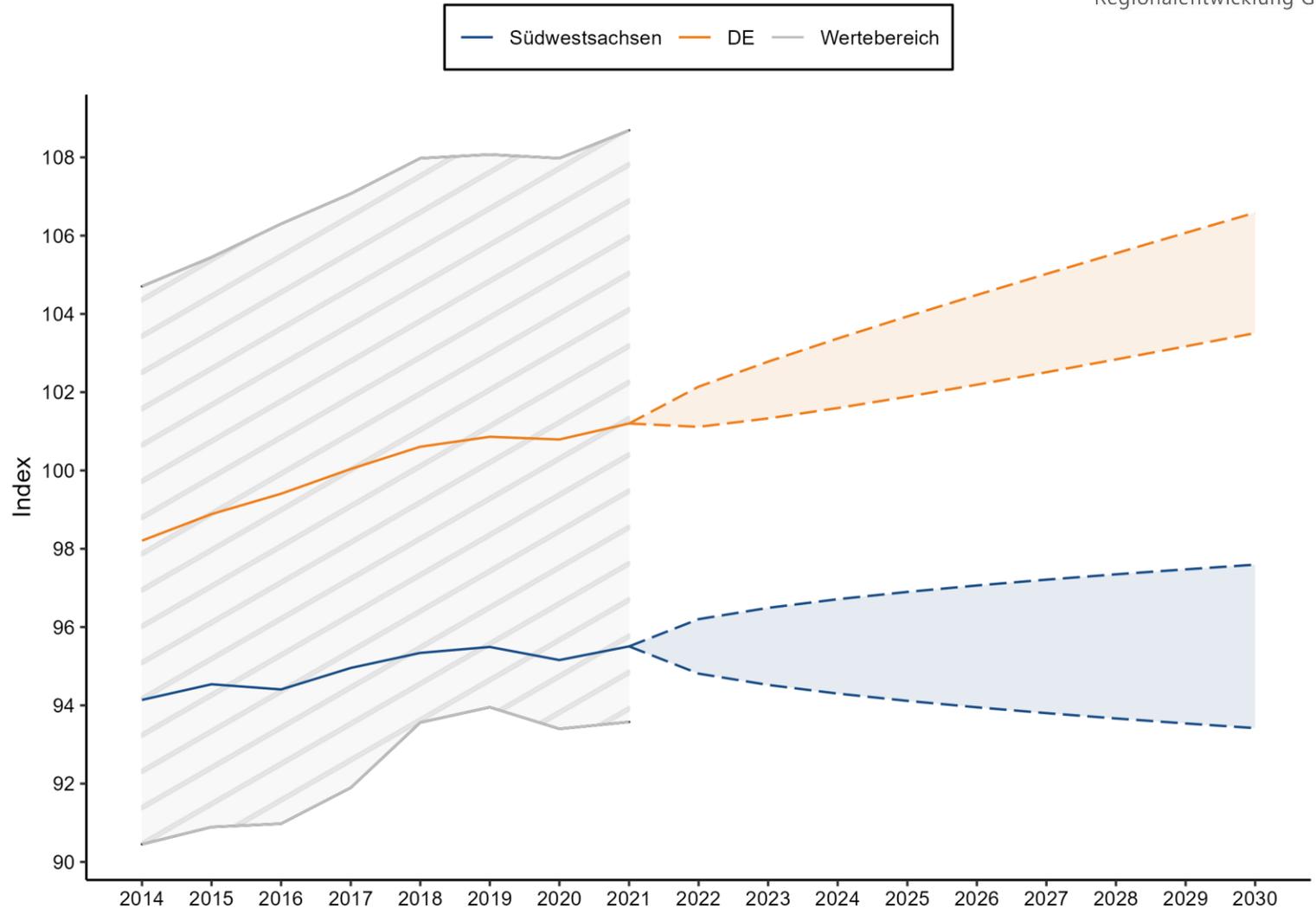
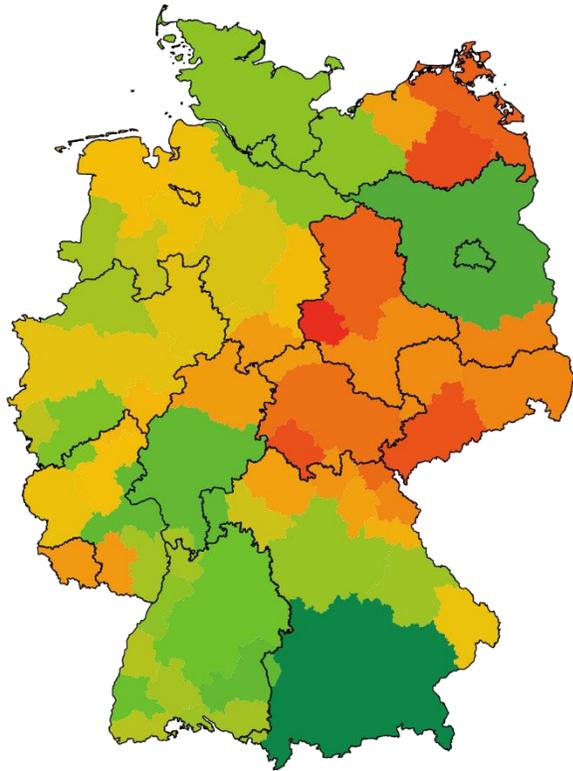
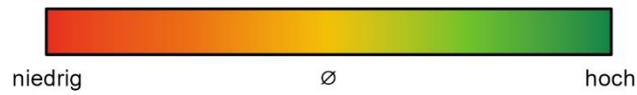
Min: Köln	4,6%
Ø Deutschland	6,6%
Max: Südwestsachsen	9,9%

Korrelation mit Arbeitsmarktindex:
schwacher, negativer Zusammenhang (-57%)

Index

Wirtschaftliches Umfeld

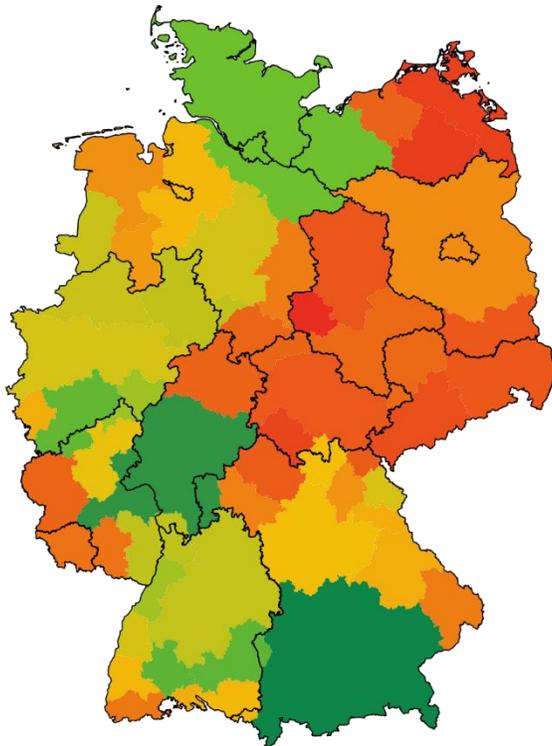
Index Wirtschaftliches Umfeld: Südwestsachsen weist nur eine unterdurchschnittliche Standortattraktivität auf



Anm.: Marktindex; Karten: BKG (2024); Stand 2021
Quellen: BBSR (2024), Stat. Bundesamt (2024); Ber. & Dar. imreg (2024)

Gewerbesteuererwerb: Das Fehlen großer Unternehmen wirkt sich deutlich negativ auf die Finanzkraft der ostdeutschen Regionen aus

Gewerbesteuererwerb je Einwohner



Anm.: Karten: BKG (2024); Stand 2021
Quelle: BBSR (2024); Ber. & Dar. imreg (2024)

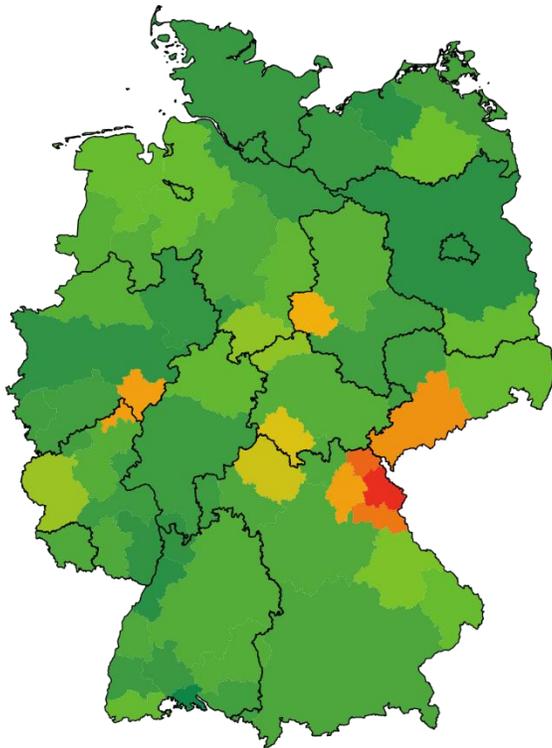
Gewerbesteuererwerb je Einwohner

Min: Harz	292 EUR je EW
Südwestsachsen	366 EUR je EW
Ø Deutschland	573 EUR je EW
Max: München	969 EUR je EW

Korrelation mit Arbeitsmarktindex:
starker, positiver Zusammenhang (+82%)

Erreichbarkeit des Schienenfernverkehrs: Situation der Region Südwestsachsen desaströs

Fahrzeit zum nächsten IC-/EC-/ICE-Halt in min



Anm.: Karten: BKG (2024); Stand 2021
Quelle: BBSR (2024); Ber. & Dar. imreg (2024)

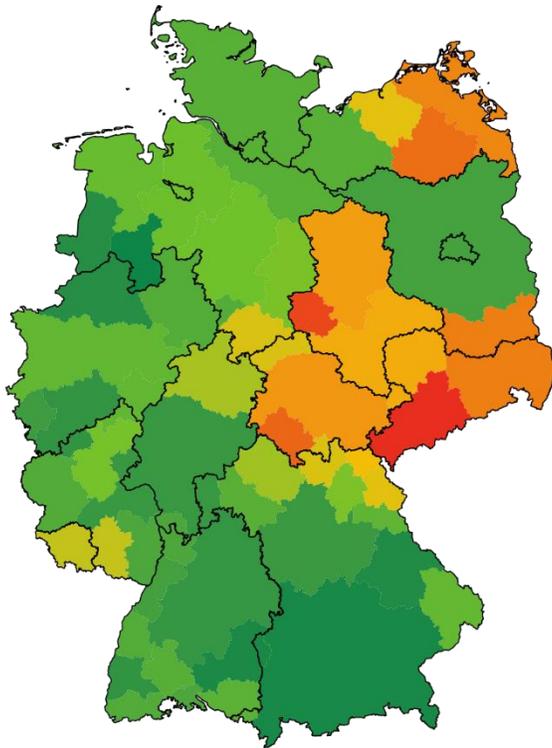
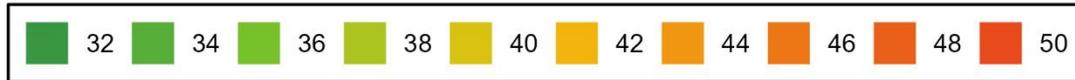
Ø Pkw-Fahrzeit zum nächsten IC-/EC-/ICE-Halt

Min: Konstanz	6 min
Ø Deutschland	23 min
Südwestsachsen	51 min
Max: Wunsiedel i. F.	75 min

Korrelation mit Arbeitsmarktindex:
schwacher, negativer Zusammenhang (-57%)

Altenquotient: Abwanderung jüngerer Menschen in den letzten Jahren führt zu massiver Erhöhung des Anteils älterer

Altersabhängigenquote Alte



Anm.: Karten: BKG (2024); Stand 2021
Quelle: BBSR (2024); Ber. & Dar. imreg (2024)

Anteil Einwohner ab 65 Jahre relativ zur Erwerbsbevölkerung (15 – 64 Jahre)

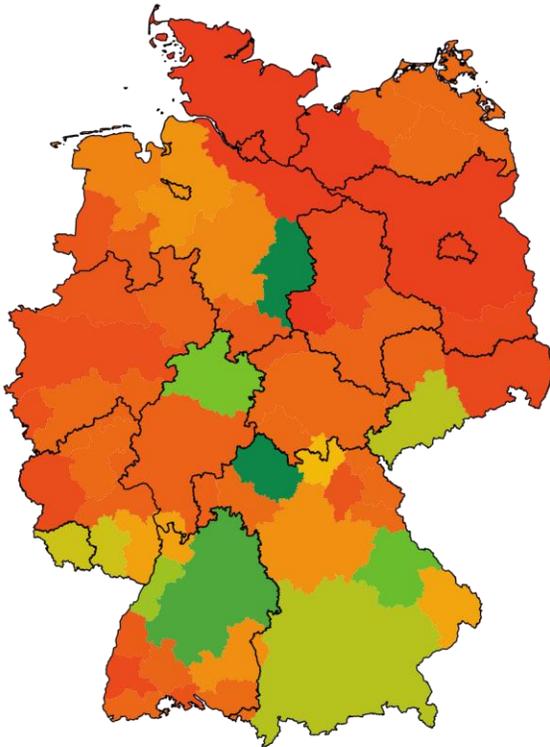
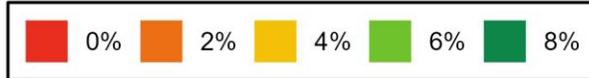
Min: Osnabrück	30%
Ø Deutschland	37%
Max: Südwestsachsen	52%

Korrelation mit Arbeitsmarktindex:
mittelstarker, negativer Zusammenhang (-73%)

Eckdaten zur Automobilwirtschaft

Anteil der Beschäftigten in der Autoindustrie: Südwestsachsen

Beschäftigtenanteil der Automobilindustrie



Beschäftigtenanteil der Automobilindustrie*	
Min: Harz	0,2%
Ø Deutschland	2,7%
Südwestsachsen	5,0%
Max: Braunschweig/Wolfsburg	19,3%

Anm.: Karten: BKG (2024); Stand 2021
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2024); Ber. imreg (2024)

FuE-Ausgaben: Automobilindustrie konzentriert Aktivitäten im Süden

FuE-Ausgaben in der Automobilindustrie in Mrd. EUR



Anm.: Karten: BKG (2024); Stand 2021
Quelle: Stifterverband (2024); Dar. imreg (2024)

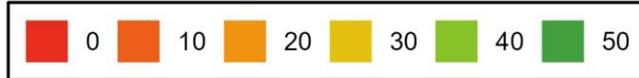
FuE-Ausgaben Automobilindustrie*

Bremen	23 Mio. EUR
Sachsen	27 Mio. EUR
Niedersachsen	3.128 Mio. EUR
Bayern	6.600 Mio. EUR
Baden-Württemberg	12.113 Mio. EUR
Σ Deutschland	26.011 Mio. EUR

* Wirtschaftszweig (WZ) 29

FuE-Personal in der Automobilindustrie

FuE-Personal in der Automobilindustrie in Tsd. h



FuE-Personal Automobilindustrie*	
Bremen	153 h VZÄ
Sachsen	243 h VZÄ
Niedersachsen	17.100 h VZÄ
Bayern	39.100 h VZÄ
Baden-Württemberg	56.200 h VZÄ
Σ Deutschland	137.400 h VZÄ

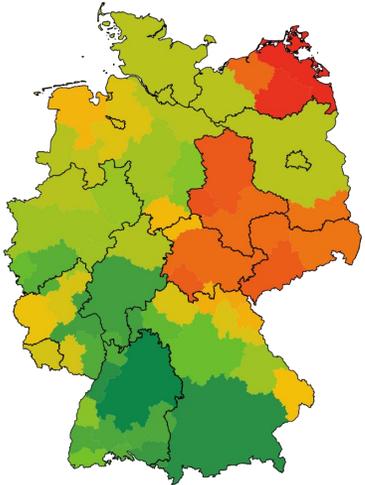
Anm.: Karten: BKG (2024); Stand 2021
Quelle: Stifterverband (2024); Dar. imreg (2024)

* Wirtschaftszweig (WZ) 29; Werte > 1.000 h VZW gerundet auf ganze Hundert

Zusammenfassung

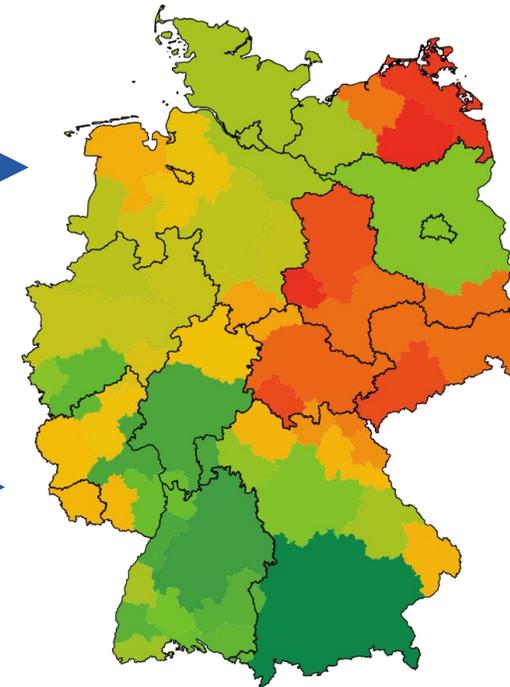
Region Südwestsachsen in beiden Indizes eher am unteren Ende positioniert

Arbeitsmarkt



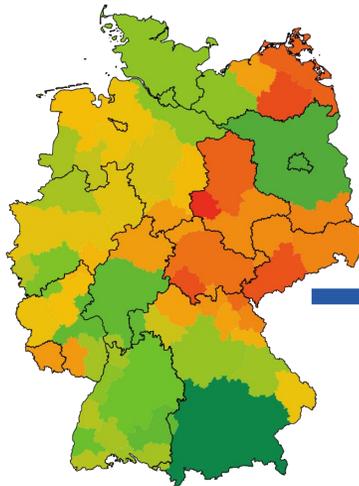
Anm.: Marktindex; Karten: BKG (2024); Stand 2021
Quellen: BBSR (2024), Stat. Bundesamt (2024); Ber. & Dar. imreg (2024)

Strukturwandelindex



Anm.: Marktindex; Karten: BKG (2024); Stand 2021
Quellen: BBSR (2024), Stat. Bundesamt (2024); Ber. & Dar. imreg (2024)

Wirtschaftliches Umfeld

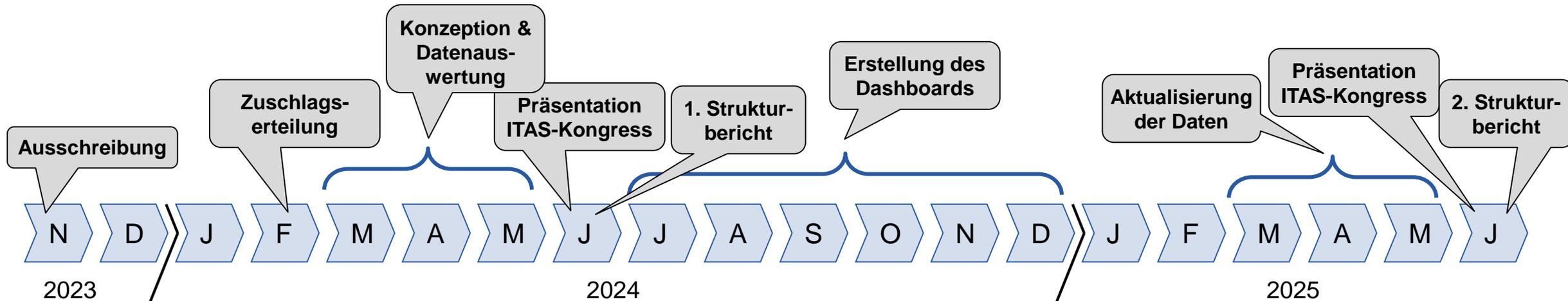


Anm.: Marktindex; Karten: BKG (2024); Stand 2021
Quellen: BBSR (2024), Stat. Bundesamt (2024); Ber. & Dar. imreg (2024)



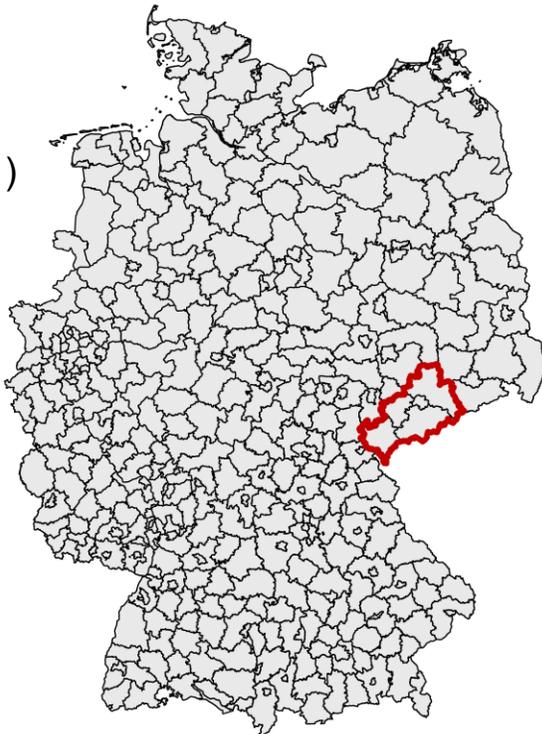
Anhang

- die CWE koordiniert das Projekt stellvertretend für das ITAS-Projektkonsortium
- Ziel: Erstellung eines Indizes sowie mehrere Teilindizes, die die **für den Strukturwandel relevanten Indikatoren bündeln** und so aufzeigen, in welchen Bereichen die Region Südwestsachsen im nationalen Vergleich **Stärken und Schwächen** hat und wo es ggf. **Handlungsbedarf** gibt
- imreg GmbH erhielt den Auftrag zur Datenaufbereitung, Berechnung der Indizes und Verfassen des Strukturberichts
- EMPIRIKS GbR erstellt auf Basis der von imreg gelieferten Daten ein Dashboard mit den Indizes sowie ausgewählten Einzelindikatoren (bis zu fünf je Bereich)

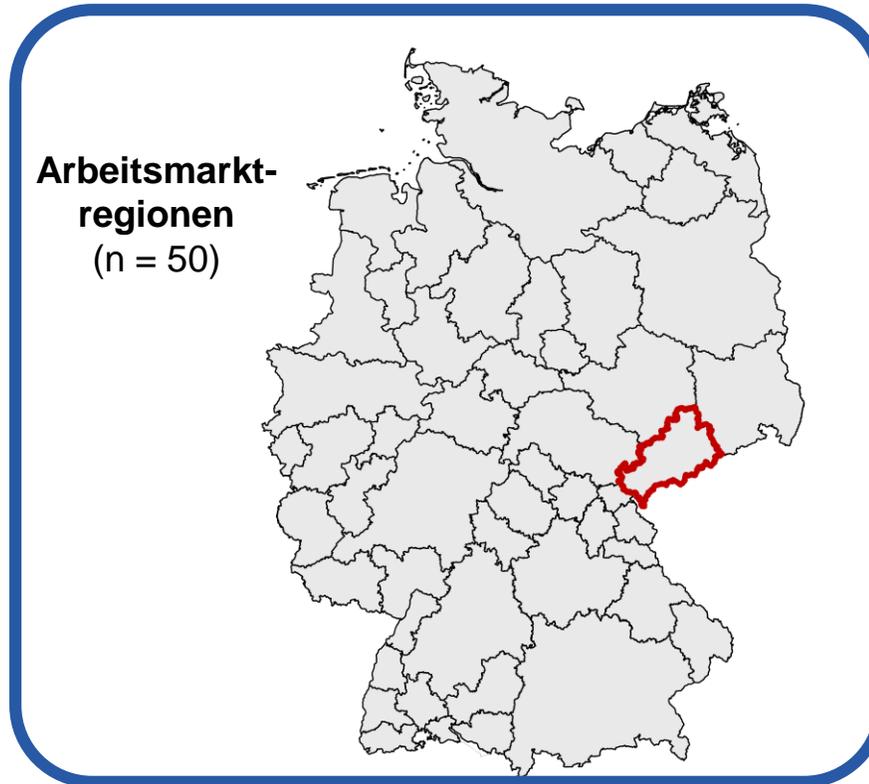


- die „ITAS-Region“ Südwestsachsen ist deckungsgleich mit der **NUTS2-Region Chemnitz** (ehem. Direktionsbezirk Chemnitz) sowie der **Arbeitsmarktregion (AMR) Chemnitz**
- **Entscheidung für AMR als guter Kompromiss zwischen Genauigkeit und Datenverfügbarkeit**

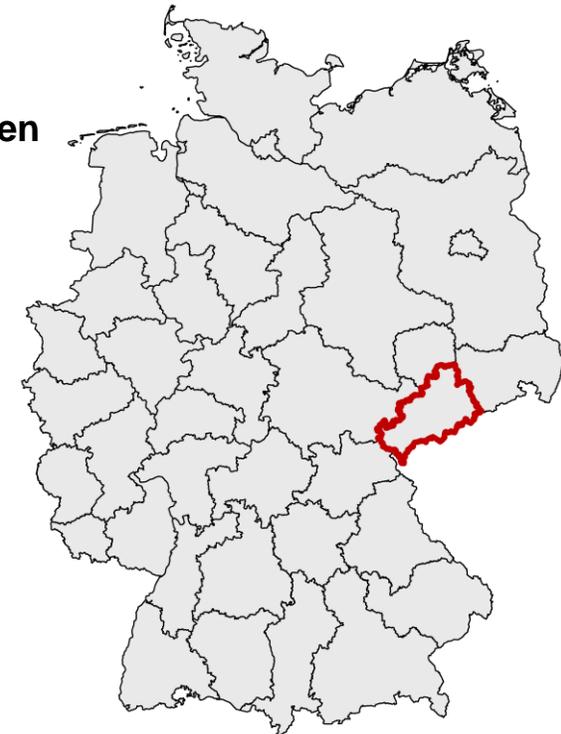
Kreise
(n = 401)



**Arbeitsmarkt-
regionen**
(n = 50)



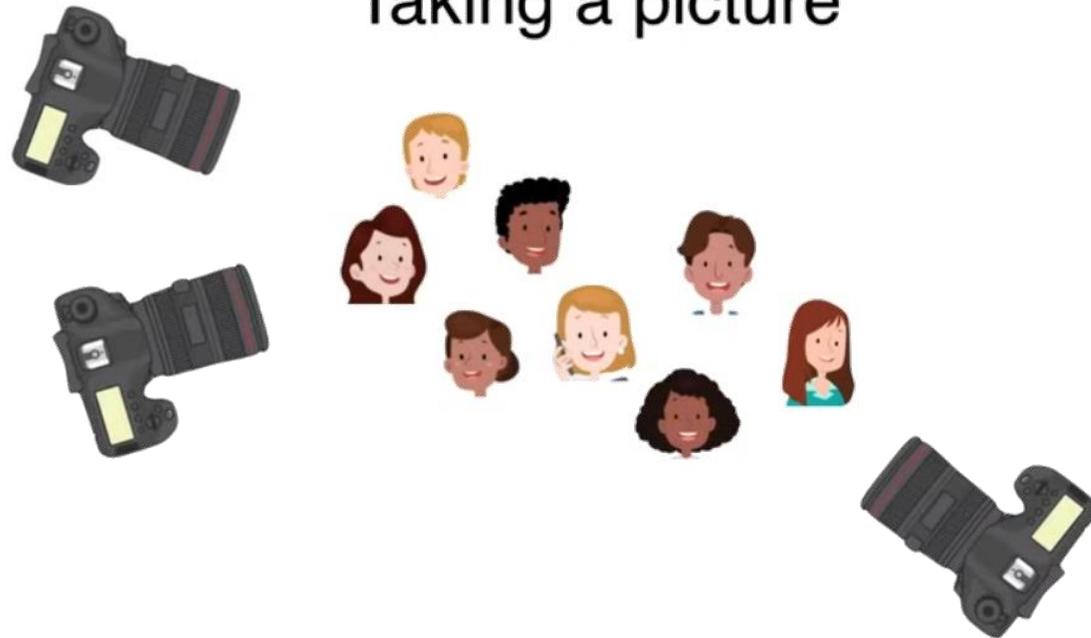
NUTS2-Regionen
(n = 38)



Grundidee der Hauptkomponentenanalyse – Identifikation einer geeigneten Hauptkomponente

- HKA kann vereinfacht mit folgendem Problem verglichen werden: Welcher Winkel ist der optimale, um eine Gesellschaft zu fotografieren, und dabei eine möglichst große Personenzahl gut abzubilden?
- die HKA ermittelt den „besten“ Blickwinkel
- Mathematisch: Finde eine Zahlenfolge (Index), die die Varianz eines Datensatzes bestmöglich abbildet (maximiert)

Taking a picture



Taking a picture



Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=g-Hb26agBFg&ab_channel=Serrano.Academy

Die Folge fehlender Unternehmenszentralen: Produktivität und Gewinne werden aus Ostdeutschland „hinaustransferiert“

